

Stiftung gibt Fördergeld für sechs Projekte

Seit einem Jahrzehnt fördert die Erfal-Stiftung Projekte im Vogtland. 113 Projekte wurden bisher ausgezeichnet. Das sind die sechs Glücklichen in diesem Jahr.

SCHÖNECK – Sechs Projekte fördert die Erfal-Stiftung in diesem Jahr mit insgesamt 13.000 Euro. Das meiste Geld - 5000 Euro - erhält der Verein Vogtland Bike. Er hatte am Wochenende das Vogtland-Bike-Festival in Schöneck ausgerichtet und die Diskussion über den Ausbau des Fahrrad-Tourismus im Vogtland erneut angeschoben.

3000 Euro erhält das Sternenlabor Plauen. Je 1500 Euro gehen an den Förderverein des Vogtland-Konservatoriums in Plauen und die Schalmeyenfreunde Falkenstein. Der Unikatverein Plauen und der

Kinderspiel Vogtland aus Grünbach erhalten jeweils 1000 Euro.

Die von diesen Vereinen eingereichte Projekte haben den Beirat der Erfal-Stiftung am meisten überzeugt, sagte Beiratsmitglied Jürgen Petzold während der Preisverleihung in Schöneck. Gemeinsam mit den anderen Beiratsmitgliedern - Bert Blechschmidt, Jürgen Petzold und Lutz Neumann - freut er sich bereits auf die neuen Bewerbungen.

Auch 2026 zeichnet die Erfal-Stiftung wieder besondere gemeinnützige Projekte aus - egal, ob sie von Privatpersonen, Vereinen oder Verbänden initiiert wurden. Anträge können bis zum 30. November dieses Jahres gestellt werden.

Der Erfal-Stiftungspreis wird seit zehn Jahren im Vogtland ausgelobt. Seither wurden 113 Projekte mit einer Gesamtsumme von 126.000 Euro ausgezeichnet. „Das spiegelt das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer vogtländischen Heimat wider. Ein gro-



5000 Euro erhält der Verein Vogtland Bike von der Erfal-Stiftung. Von links: Sören Voigt, Michael Degenkolb vom Verein Vogtland Bike, Lutz Neumann, Jürgen Petzold. Bert Blechschmidt.

FOTO: DANIELA HOMMEL-KREIßL

ßes Dankeschön gilt dem Stiftungsvorstand, Jürgen Erler, als Initiator der Initiative“, sagte Stiftungsbeirat Sören Voigt.

Erst zwei Mal überhaupt wurde der Erfal-Stiftungspreis ins Nördliche Vogtland vergeben. Das liege wohl daran, dass er dort noch nicht so bekannt sei, sagte Stiftungsbeirat Lutz Neumann und stellte klar: „Bewerben kann sich jeder, der sich mit ehrenamtlichem Engagement in unserer Gesellschaft einbringt und Sitz oder Wohnadresse im Vogtlandkreis hat.“

Die Bewerbung an sich ist unkompliziert - formlos. Die Anträge, die durch den Stiftungsbeirat bislang bewertet wurden, seien recht unterschiedlich gewesen - auch in Form und Umfang. „Aber natürlich erhöht es die Chancen, wenn die Arbeit so umfassend wie möglich geschildert wird“, so Sören Voigt. In welchen Bereichen - Umwelt, Soziales etc. - das ehrenamtliche Engagement stattfindet, ist unerheblich. (dahk)